

Provinz Brandenburg.

Regierungs-Bezirk Potsdam.

Kreis Zauche-Belzig.



N e. Original-Aufnahme v. Schnee, ausgef. v. Wunsch. Druck b. F. Barth.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

RECKAHN.



RECKAHN.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK POTSDAM. — KREIS ZAUCHE-BELZIG.

Reckahn an der Plane, einem zwischen fruchtbaren Wiesen und Erlenbeständen fließenden Gewässer, welches sich bei Brandenburg mit der Havel vereinigt, ist seit länger als einem halben Jahrtausend im Lehnbesitz der Familie von Rochow.

Im Jahre 1351, wo Hans IV. und seine Vettern Heinrich IV. und Wichard IV. damit beliehen wurden, wird es nicht als Schloss bezeichnet, ist aber früher wahrscheinlich ein befestigter Punkt gewesen, denn noch jetzt wird in einiger Entfernung vom Wohnhause ein mit Wällen umschlossener von uralten Eichen beschatteter Raum, Alt- oder Düster-Reckahn genannt. Im Jahre 1520 zweigte es sich unter Dietrich II. von Rochow, dem ältesten Sohne des Ritters Hans VIII., mit mehreren Zubehörungen von den übrigen Rochow'schen Gütern ab, und seine Besitzer bildeten die Reckahn'sche Linie. Unter diesen befindet sich, in fünfter Generation von Dietrich stammend, der preussische Minister Friedrich Wilhelm III., der von 1690 bis 1764 lebte. Friedrich der Grosse wollte ihn für treu geleistete Dienste durch ein ansehnliches Lehn belohnen, er acceptirte dieses aber nicht, und als er sich eine andere Gnade erbitten

sollte, verlangte er weiter nichts als die Befreiung von Kreislasten für Reckahn und das dazu gehörige Vorwerk Mesdunk, gegen eine jährliche Steuer von 100 Thln., welche diese Lasten immer überstiegen hat. Während des ersten Schlesienschen Krieges wurden seine Güter durch ein Feldlager, welches lange bei Reckahn stand, hart mitgenommen, wie ein auf dem alten Lagerplatze stehendes steinernes Denkmal bezeugt. Noch bekannter als er ist sein Sohn, der Domherr Friedrich Eberhard durch die Schulanstalten auf seinen Dörfern, welche ein wirksames Beispiel für die Verbesserung derselben im ganzen Lande gegeben haben. Durch bedeutende Dotationen sicherte er allen seinen Unterthanen freien Unterricht von gut besoldeten Lehrern zu. Seine Schriften über Schulen und Erziehungswesen wurden damals sehr geschätzt. Als er dem Könige Friedrich Wilhelm III. vorgestellt wurde, sagte ihm dieser: „ich habe aus Ihrem Kinderfreund lesen lernen.“ 1805 starb er ohne Kinder, es erlosch dadurch die Reckahn'sche Linie, und seine Güter Reckahn, Krahn, Mesdunk, Götting und Rotscherlinde fielen den nächsten Lehnsvettern gleichen Verwandtschaftsgrades zu. Dadurch kamen sie an fünf Theilnehmer, später

aber durch Erbschaft und Verträge an zwei Besitzer, so dass die eine Hälfte mit Krahn und Rotscherlinde von dem Oberstlieutenant a. D. und Hofmarchall Hans Carl Dietrich, die andere mit Reckahn, Mesdunk, Götting und dem neu erbauten Vorwerk Rosdunk von dem Minister Gustav Adolf Rochus erworben wurde. Dieser letzte ruhte manchmal in Reckahn von der anstrengenden Thätigkeit seines Amtes aus, und erhielt auf diesem freundlichen Landsitze zweimal Besuche des Königs und der Königin. Als im Jahre 1847 seine gänzlich zerrüttete Gesundheit ihn nöthigte nach Aachen in's Bad zu gehen, kehrte nur seine Leiche von da zurück, und wurde auf einem Begräbnissplatze, den Friedrich Eberhard vor dem Dorfe angelegt hatte, beigesetzt. Ihn beerbte sein Bruder, der General-Lieutenant Theodor Heinrich Rochus, dem aber sein wichtiger Posten als Gesandter am russischen Hofe nicht gestattete, die ländliche Ruhe zu genießen. Auch er starb fern von der heimathlichen Erde 1854 in Petersburg ohne männliche Nachkommen zu hinterlassen. Von seinen nächsten Lehnserben ist der Rittmeister a. D. August Bernhard Rochus von Rochow Besitzer von Reckahn, Mesdunk, Götting und Rosdunk geworden.

RECKENEN

Handwritten text, likely a title or subtitle, centered below the main heading.

Handwritten text in the left column, appearing as a list or series of entries.

Handwritten text in the middle column, continuing the list or series of entries.

Handwritten text in the right column, continuing the list or series of entries.